

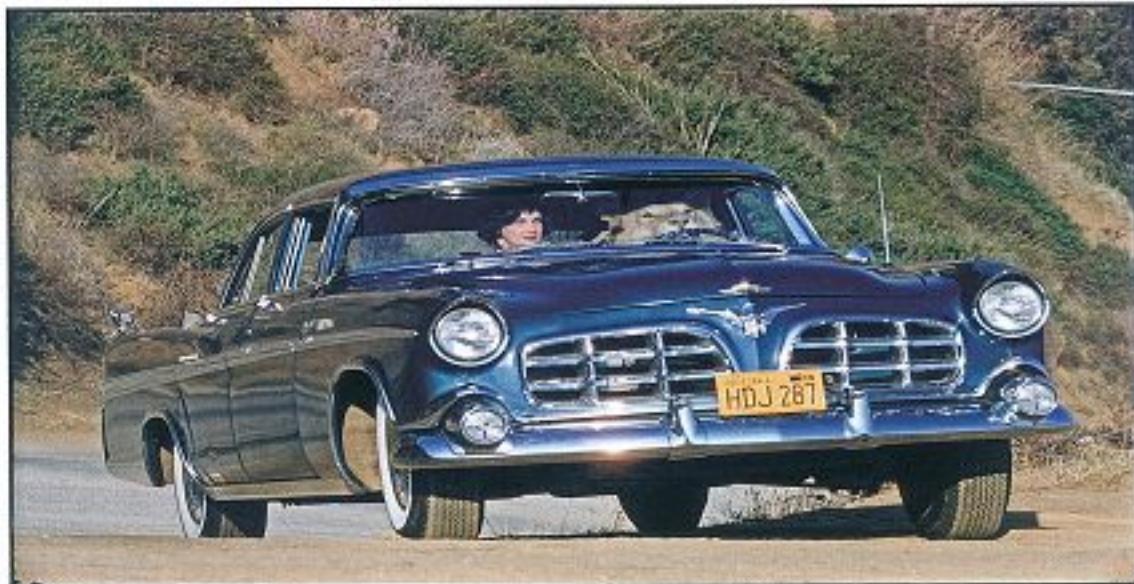
Das Bienenhaus im Bienenhäuschen am Sonntag, Sac am Sonntags-Uhr und ist dann Ihr und ist der zweiten und viertenwegen und im Monat geöffnet. Weitab geöffnete Plätze an der Straße an den sind, empfiehlt sich und empfiehlt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Stadtbahnlinie 16, S-Bahnlinie Rodenkirchen, Buslinienkirchen, testelle Konrad-Adenauer-Kommunikation.

Das Veranstaltungsvorprogramm startet schon einen Tag vor dem Karneval. Am 22. Januar: Am 11 bis 13 Uhr, gibt es bis 13 Uhrbaum-Schäfersbaum-Schnitzens-Nietzsche, Gärtners-Nietzsches Kolping-Bildungswelpen-Dund-Obstbaumexperte, ObstbaumWie schneide ich mein Schneide ich richtig?" richtig?"

Und noch eine Führung noch eben Quartal. Am Montag: Am Dienstag startet die erste „Oriente“ die erfährt für Dreihaltung führende mit Begleitpersonen. Besser kann man den Frühling nun den allen Sinnen entdecken: Sinnen den Osterglocken, Osterrot, Molusbrötchenpflanzenbrötchen, pelzige Elefantenohren... fühlen, selbstgeplückten Süßigkeiten schmecken, blühende Mecken, Blume sehen und meine sehen und Baumkronen spazierenkommen. (ht)

### 25 Jahre in focus Galerie – Elliott Erwitt: KOLOR

Die in focus Galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, wird 25 Jahre alt. Aus diesem Grund präsentiert



Elliott Erwitt: California USA, 1956

sentiert Galerist Burkhard Arnold als Weltpremiere die Ausstellung „Elliott Erwitt – KOLOR“. Zur Eröffnung am 10. Januar von 18 bis 21 Uhr spricht Professor Klaus Honnef. Die Ausstellung ist anschließend montags bis freitags von 16 bis 19, samstags von 11 bis 18 Uhr und bis zum 23. März nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 0221/1300 371) zu sehen.

In dieser Ausstellung wird eine vom Galeristen Burkhard Arnold und vom Fotografen Elliott Erwitt gemeinsam zusammengestellte Ausstellung von 45 bedeutenden Farbarbeiten präsentiert.

Noch nie wurden diese Fotografien des durch seine ironisch-intelligenten Straßen- und Hundefotografien berühmt gewordenen Fotografen gezeigt.

„Farbe ist beschreibend, Schwarz-Weiß ist interpretierend“, so der Fotograf in seinen eigenen Worten. Elliott Erwitt arbeitet zweigleisig. Zum einen arbeitet er, vornehmlich in Farbe, in der Auftragsfotografie und der Werbung; zum anderen widmet er sich in seiner Freizeit seinem Hobby, dem zwanglosen Umherstreifen mit seiner Leica. Die so entstandenen Schwarz-Weiß-Arbeiten sind diejenigen, für die

er heute vor allem bekannt ist. Weltweit erstmalig werden uns die farbigen Arbeiten in der Kölner in focus Galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114, präsentiert. Die Ausstellung trägt den Titel des gleichnamigen Buches: KOLOR, herausgegeben im teNeues-Verlag 2013. Als Hommage und subtile Anspielung an George Eastman, den Mitbegründer der Firma Kodak, werden Erwitts nie zuvor in Buchform publizierten Farbarbeiten gezeigt. Die 45 ausgewählten Arbeiten der Ausstellung präsentieren die Essenz seines umfassenden Archivs, von denen viele Arbeiten beinahe in Vergessenheit geraten wären.